

# Stadt+Grün



## DAS GARTENAMT

### **Grün der 50er-Jahre**

Im Rückblick muten die Grünanlagen der Nachkriegszeit modern an, ganz anders als die der vorangegangenen Epoche. Doch wo hatten die markanten Gestaltungen ihre Wurzeln?

### **Pflanzenschönheit**

Gärten ohne die Farb- und Formvielfalt von Stauden sind heute nicht mehr denkbar. Ihren „Siegzug“ traten die Stauden im Rahmen der Gartenkunst-Reformbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts an.

### **Klima-Arten-Matrix**

Eine Studie ordnet und bewertet über 250 der in mitteleuropäischen Städten, Parks und Gärten verwendeten Gehölzarten hinsichtlich ihrer Eignung bei dem prognostizierten Klimawandel.

# 5

Mai 2008

## Natur erhalten – Landschaft gestalten



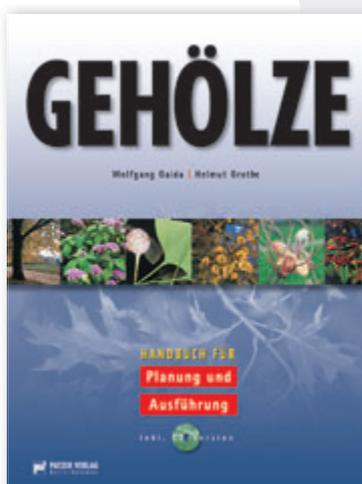
W. NOHL  
**Landschaftsplanung**  
 Ästhetische und rekreative Aspekte  
 Konzepte, Begründungen und  
 Verfahrensweisen auf der  
 Ebene des Landschaftsplans  
 248 Seiten, 109 farbige Abb.,  
 ISBN 978-3-87617-100-5  
 € 100,-

**I**n diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



## Nutzung und Verwendung von Gehölzen

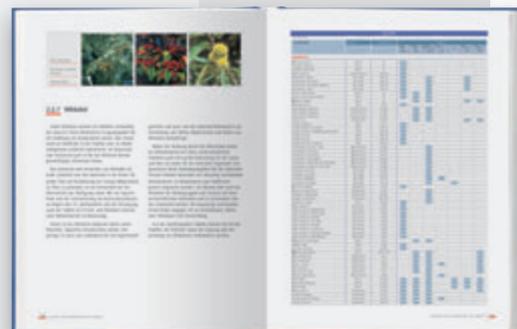


W. GAIDA, H. GROTHE  
**Gehölze**  
 Handbuch für Planung  
 und Ausführung  
 320 Seiten, 200 vierfarbige  
 Abbildungen und 1 CD-ROM  
 ISBN 978-3-87617-096-1  
 € 110,-

**D**er Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff. Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre. GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.

### AUS DEM INHALT:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
- Tabellarische Übersicht des Gehölzsoriments
- Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächendeckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
- Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
- Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
- Gehölze als Baustoff
- Gehölze im Immissionsschutz
- Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
- u. v. a. m.



Mai 2008

57. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz  
der Gartenamtsleiter  
beim Deutschen Städtetag



Claus Lange

## Gartenarchitektur der 1950er-Jahre in der BRD

Anmerkungen zu den stilistischen Wurzeln

7

Jennifer Schell

## Ein Garten für das Volk

Der Trierer Palastgarten – ein Spiegel gesellschaftlichen Wandels

17

Berthold Eckebrecht

## „Das ist keine Natur mehr ...“

30 Jahre Parkanlage City Nord in Hamburg-Winterhude

22

Michael Rohde und Verena Sautter

## Denkmalpflege und Naturschutz im Miteinander

Erste Vereinbarung im Land Brandenburg – modellhaft?

26

Christine Breier

## Gartenschönheit und Pflanzenschönheit

Stauden im „Neuen Garten“ des frühen 20. Jahrhunderts

34

Peter Funken

## Gestaltungen für den Frieden

Dani Karavan – Retrospektive im Martin-Gropius-Bau, Berlin

41

Frank Lorberg

## Die Zukunft Arkadiens

Einige Anmerkungen zu Schöbel-Rutschmanns

„Landschaft als Prinzip“

44

Renate Scheer

## Wo sind sie geblieben?

Fachtagung „Blütenvielfalt in der Agrarlandschaft“

49

Andreas Roloff, Stephan Bonn und Sten Gillner

## Konsequenzen des Klimawandels

Vorstellung der Kima-Arten-Matrix (KLAM) zur Auswahl  
geeigneter Baumarten

53

Stephan Roth-Kleyer

## Dachsubstrate

Mehr Sicherheit durch richtiges Ausschreiben

61



### BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt  
ein Prospekt der Fa. AB  
Messtechnik GmbH, 63773  
Godlbach bei.  
Wir bitten unsere Leser um  
Beachtung!

Veranstaltungen	2
Informationen der Galk-DST	3
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Autorenverzeichnis	6
Impressum	6
Fachliteratur	64
Recht	65
Technik und Wirtschaft	68

# VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 16. 5	Hannover	Geplante Sicherheit: Besser mit Architekten. Ausstellung	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
bis 18. 5	München	Architektur im Kreis der Künste – 200 Jahre Kunstakademie München. Ausstellung	TUM Architektur, www.ar.tum.de
bis 01. 6	Berlin	Dani Karavan – Retrospektive. Ausstellung	www.gropiusbau.de
14.–15. 5	Heidelberg	Baumkontroll-Seminar II: Baumkontrolle unter Berücksichtigung der Baumart	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
15. 5	Erfurt	Schutz von Bäumen auf Baustellen. Seminar	Baum-Akademie Leitsch, E-Mail: baum-akademie@eiko-leitsch.de
15. 5	Zabeltitz	2. Zabeltitzer Baumforum. Seminar	www.eckehard-franke.de
15.–17. 5	Osnabrück	Internationale Abschlusstagung zu dem Projekt „Petzold in Polen, Tschechien und Deutschland“	Stiftung „Fürst Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-6 32 01
19.–20. 5	Berlin	Innenstädte: Trends-Perspektiven-Handlungspotenziale. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
19.–20. 5	Frankfurt/M	Städtebau und Vergaberecht. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
21. 5	Hannover	Umweltschutz in der Bauleitplanung	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
22.–24. 5	Kassel	Gärten als Alltagskultur im internationalen Vergleich. Tagung	Universität Kassel, Fachbereich 6 Anmeldung unter: ckremer@asl.uni-kassel.de, Tel.: +49-5 61-8 04 23 83
24.–25. 5	Hannover	10. Hannoversche Pflanzentage im Stadtpark	Stadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, www.hannover.de
25. 5	Bestensee	Gehölzwertermittlung mit praktischem Teil. Seminar	Sachverständigenbüro Jochen Brehm, www.baumwert.de
27. 5	Heidelberg	Grünflächenpflege – Qualität sichern und erhalten. Vorträge	LVG Heidelberg, www.lvg-heidelberg.de
27. 5	München	Landscape of Power – Regenerative Energien und Kulturlandschaft. Vorträge	TU München, www.lareg.wzw.tum.de
28. 5	Bestensee	Tierische Schaderreger an Gehölzen. Seminar	Sachverständigenbüro Jochen Brehm, www.baumwert.de
28.–29. 5	Hannover	CAD-KOMPAKT – Vectorworks Grundkurs für Landschaftsarchitekten	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
28.–29. 5	Reinbek	Baumpflege-Seminar: Der fachgerechte Umgang mit Bäumen vom Jungbaum bis zum Altbaum	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
29. 5	Heidelberg	Heidelberger Rasentage 2008. Tagung	Verein zur Förderung moderner Rasenpflege e.V., www.rasentage.de
27.–30. 5	Bonn	Expo der Vielfalt. Ausstellung im Rahmen der Konferenz zur biologischen Vielfalt der Vereinten Nationen	www.plaza-der-vielfalt.de
29. 5	Rhein-Main	Schutz von Bäumen auf Baustellen. Seminar	Baum-Akademie Leitsch, E-Mail: baum-akademie@eiko-leitsch.de
29.–31. 5	Dessau	9th International Conference on IT in Landscape Architecture – „Digital Design in Landscape Architecture“	Hochschule Anhalt (FH), www.hs-anhalt.de
30. 5.	Cottbus	DGG-Jahrestagung 2008	Deutsche Dendrologische Gesellschaft DDG, www.ddg-web.de
1.–3. 6	Liverpool, England	IFHP annual international conference 2008 – cultural regeneration: the return of the city	Internationaler Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, www.liverpool.gov.uk/ifhp2008
2.–3. 6	Berlin	Städtebaurecht aktuell: Herausforderungen durch Stadtumbau und Innenentwicklung. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
2.–3. 6	Berlin	Erfahrungsbericht Hochwasserschutz. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
2.–6. 6	Miesbach	Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Teil III. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de
3. 6	Heidelberg	Baumkontroll-Seminar III: Pilze bei der Baumkontrolle	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
3. 6	Düsseldorf	Bauleitplanung/Artenschutz. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
4. 6	Wiesbaden	Vertiefungsseminar Baumkontrolle	Institut für Baumpflege, Hamburg, Infos und weitere Termine unter: www.institut-fuer-baumpflege.de
<b>Gartenschauen 2008</b>			
18. 4–19. 10	Bingen	Landesgartenschau 2008 Bingen	www.landesgartenschau-bingen-2008
23. 4–11. 10	Schwerin	BUGA 2009 Schwerin	www.buga-2009.de
25. 4–05. 10	Bad Rappenau	Landesgartenschau 2008 Bad Rappenau	www.landesgartenschau-badrappenau.de
25. 4–12. 10	Rietberg	Landesgartenschau 2008 Rietberg	www.landesgartenschau-rietberg.de
25. 4–05. 10	Neu-Ulm	Landesgartenschau 2008 Neu-Ulm	www.lgs.de
25. 4–05. 10	Schleswig	Landesgartenschau 2008 Schleswig-Schleiregion	www.lgs2008.de